

Valentin Engel  
präsentiert

# CIRCUS FORTISSIMO

KLAVIER

Die Allround-Klavierschule für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene!



[www.artist-ahead.de](http://www.artist-ahead.de)

# Dieses Buch gehört

---

---

## Vorwort

Diese Klavierschule soll dem Schüler eine möglichst große Auswahl an leicht erlernbaren Stücken aus verschiedenen Musikrichtungen bieten. Das Buch muss nicht Seite für Seite erarbeitet werden. Der Schüler soll sich *seine* Stücke, die ihm Spaß machen und liegen, auswählen können. Die größte Motivation liegt ja gerade im Spielen von Melodien und Rhythmen, die einem selber so richtig gut gefallen.

Dieser Band ist als Fortsetzungsband von »Circus Pianissimo« gedacht, ist aber auch bestens als Anfängerbuch für Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche, Erwachsene und Wiedereinsteiger geeignet. So wird der Tonumfang des Fünffingerbereichs in kleinen Schritten erweitert. Kleine Melodiesequenzen oder Akkordauspielungen werden einfach nur verschoben und dienen als Geläufigkeitsübungen, die nicht nach Etüden klingen. »Circus Fortissimo« beinhaltet viele vierhändige Stücke, diese sollen das Taktgefühl des Schülers stärken, indem die Lehrerbegleitung rhythmisch parallel läuft. Die Auswahl der Stücke und der Literatur besteht aus klassischen Melodien, Traditionals, Popsongs, Boogie Woogie und vielen Eigenkompositionen. Kleine Infos über Komponisten und Stücke sowie Musiktheorie und Basiswissen ergänzen das Buch.

Bedanken möchte ich mich: bei Elvira, Hans-Jörg, Ron und Sabine, dem Verlagsteam von artist ahead für die sensationelle Unterstützung; bei Udo, der so manchen Titel mehrmals schreiben musste und immer beratend eingriff und natürlich bei Annette, die mir kritisch zur Seite stand und viele gute Ideen beisteuerte.

Valenthin Engel

6. Auflage 2019

ISBN 978 3 86642 065 6

© 2012 Valenthin Engel und artist ahead Musikverlag  
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagentwurf und Illustrationen: Nils Zöller – [www.feuerwasser.net](http://www.feuerwasser.net)  
Notensatz und Layout: Udo Tschira  
Überarbeitung: Annette Engel

Hergestellt in der EU

artist ahead GmbH · Wiesenstraße 2 · 69190 Walldorf · Germany · [info@artist-ahead.de](mailto:info@artist-ahead.de) · [www.artist-ahead.de](http://www.artist-ahead.de)

# Inhaltsverzeichnis

Die C- und F-Lage.....	4	Leichte Sonatine.....	32
Die Tonleiter.....	5	Flying Fingers Down.....	34
Fingers Flying Down.....	6	Vorzeichen.....	34
Happy.....	6	Alle fünf Finger in F-Dur.....	34
Rock the Clock.....	7	Zum Geburtstag.....	35
La Cucaracha.....	8	Sur le pont d'Avignon.....	35
Luas Menuett.....	9	Der Verschiebeblues.....	36
Twistin' A A B.....	9	Der Herbst.....	37
Twenty Fingers Twist.....	10	Pedal-Lied.....	38
A-B-C-Lied.....	11	Min-Li.....	39
Amadeus.....	12	Let's Play the Boogie-Woogie-Dance.....	40
Jam Reggae.....	12	Olé, Chicas!.....	42
Das A-Lied.....	13	Oh, When the Saints.....	44
Des Es – Ges As B.....	13	Deutschlandlied.....	45
Der Frühling.....	14	„Eurovisionsmelodie“.....	46
Kleine Sonatine.....	15	Die Ballade vom Notenfinder.....	47
Eine B-Allade für vier Hände.....	16	Freude, schöner Götterfunken.....	48
Spain.....	17	Thema aus der A-Dur Sonate.....	49
Andaluz.....	18	Raindrops.....	50
Flying Fingers Up.....	18	Improvisation is Fun.....	51
Auswendig.....	19	Die C-Dur-Tonleiter-Suite.....	52
Das C-H-A Cha-Cha-Cha Lied.....	20	Rain Waltz.....	54
1-2-3 Lollipop.....	21	Plaisir d'Amour.....	55
Notenwerte-Menuett.....	22	Polka.....	56
Der Achtel-Rock'n'Roll.....	23	Irish Bells Ring 1 2 3.....	58
Der Triolenblues.....	24	Die Zwillinge und Drillinge.....	60
Punktierte Achtel tanzen.....	24	Der Schlangenbeschwörer 1.....	62
Die Drei-Viertel-Romanze.....	25	Humoresque.....	63
Flying Fingers Up.....	25	Der Sommer.....	64
Menuett.....	26	Der Winter.....	65
Elephant Walk.....	26	Funny Valentine.....	66
Just Swing the Swing.....	27	Wie im Spiegel   legeipS mi eiW.....	67
Für Elise.....	28	Der Reigen.....	68
The Entertainer.....	29	Der Schlangenbeschwörer 2.....	70
Let's Rock!.....	30	Das Schlossgespenst.....	71
Dreiklangsgeschwister.....	31	Das Pianoforte.....	72
Flying Fingers Up.....	32	Morning Has Broken.....	74

By Heart 1.....	76	Greensleeves (Beispiel) .....	118
Flying Fingers Up.....	76	Major-7-Song.....	119
What Shall We Do with a Drunken Sailor .....	77	Rocket Kids .....	120
Eine kleine Nachtmusik.....	78	An der schönen, blauen Donau .....	122
Flying Fingers Down .....	79	El Cóndor Pasa.....	124
Die G-Dur-Tonleiter-Suite .....	79	Guten Abend, gute Nacht .....	125
Pour Madeleine .....	80	Die D-Dur Tonleitersuite .....	126
Air .....	81	Präludium.....	127
1625 Sweet Strawberries.....	82	Boléro.....	128
Mr. Techno.....	84	Big Raindrops .....	129
Mollakkorde .....	85	Der Vogelfänger .....	130
Summertime Boogie.....	86	Flying Fingers Up.....	131
Wasserfall.....	88	Spanische Romanze.....	132
A B C D E F G-Prélude.....	90	House of the Rising Sun .....	134
Schwanensee.....	91	Rondo Alla Turca.....	136
Happy Rag .....	92	Menuett .....	138
House of the Rising Sun .....	93	Summertime.....	139
Andante .....	94	The Entertainer.....	140
Der Schwan.....	95	Menuett in G-Dur.....	142
Blue Jeans Blues .....	96	Präludium I.....	144
Ballerina .....	98	Für Elise.....	146
Air .....	99	Rhythmus-Pyramide.....	150
Can-Can .....	100	Der Quintenzirkel.....	150
Das B-Dur-Tonleiter-Lied .....	102	Übeplan .....	151
Molto Allegro .....	103		
Morgenstimmung.....	104		
Papagenos Lied .....	105		
Gamesland .....	106		
Umkehrungslied .....	108		
By Heart 2.....	109		
By Heart 3.....	109		
Der Umkehrungsgroove .....	110		
Ein Amerikaner in Paris.....	111		
Der coole Boogieblues.....	112		
The New Orleans Stomp.....	114		
Kadenz .....	116		
Greensleeves .....	117		

# Die C- und F-Lage



Der Ton C liegt immer links von den **Zwillingen** (der Gruppe aus zwei schwarzen Tasten), das F liegt immer links von den **Drillingen** (der Gruppe aus drei schwarzen Tasten). Das C in der Mitte des Klaviers, meistens direkt über dem Schloss heißt Mittel-C.

1 2 3 4 5      1 2 3 4 5

C D E F G      F G A H C      C D E F G      F G A H C

5 4 3 2 1      5 4 3 2 1

Bei beiden Händen werden die Finger mit Zahlen bezeichnet:

- |                |           |
|----------------|-----------|
| Daumen         | 1. Finger |
| Zeigefinger    | 2. Finger |
| Mittelfinger   | 3. Finger |
| Ringfinger     | 4. Finger |
| Kleiner Finger | 5. Finger |

1      2      3 4 5      1      2      3 4 5

Dau-men C und D und E F G, Dau-men F und G und A H C.

# Die Tonleiter



Als Tonleiter bezeichnet man eine Reihenfolge von Tönen, die auf einem Anfangston (Prime) beginnt, einem bestimmten Schema folgt, um dann auf dem gleichen Ton, nur um 8 Töne versetzt (Oktave), zu enden.

Die Dur Tonleiter besteht aus 8 Tönen. Da der erste und der letzte Ton den gleichen Namen haben, gibt es somit 7 Stammtöne. Die einzelnen Tonschritte einer Tonleiter werden als Ganzton - bzw. Halbtöne (von einer Taste zur nächstmöglichen) bezeichnet.

Die Halbtöne einer Dur Tonleiter liegen zwischen dem 3. u 4. Ton und dem 7. u. 8. Ton.

1 2 3 4 5 6 7 8

C D E F G A H C

1/2 1/2

Im Quintenzirkel (S. 150) werden alle Dur und Molltonarten mit ihren entsprechenden Vorzeichen dargestellt.

Die Molltonarten, welche sich aus den Dur Tonarten ableiten, folgen dem gleichen Schema, nur dass hier die Halbtöne zwischen dem 2. und 3., sowie dem 5. und 6. Ton liegen.

1 2 3 4 5 6 7 8

A H C D E F G A

1/2 1/2

# Fingers Flying Down

Schüler (I)  
immer 15<sup>ma</sup>  
(2 Oktaven  
höher)

Lehrer (II)

Spiele  
alles  
eine  
weiße  
Taste  
tiefer.

...

Bei *Ped.* trittst du das rechte Pedal, bei \* lässt du es wieder los.

Wiederhole das Stück immer von vorne. Bei jeder Wiederholung verschiebst du beide Hände um eine weiße Taste nach unten. Verwende dabei denselben Fingersatz.

# Happy

Valenthin Engel

*con Ped.*

\* **Der Übergriff:** Nach dem F greift der Mittelfinger über den Daumen auf das E!

**Con Ped.** bedeutet »mit (Halte-)Pedal«. Wie oft und wie lange du das Haltepedal benutzt, bleibt dir überlassen, meistens aber nicht länger als ein Takt.

# Rock the Clock

Valenthin Engel

Töne mit **Fermate** (◡) werden länger als ihr Notenwert ausgehalten.

**Versetzungszeichen** verändern alle Noten dieser Tonhöhe bis zum Taktende.

Ein **Kreuz** (#) vor einer Note erhöht sie um einen Halbton.

Ein **B** (b) vor einer Note erniedrigt sie um einen Halbton.

Ein **Auflösungszeichen** (♮) vor einer Note hebt ein vorangegangenes Vorzeichen wieder auf.

# La Cucaracha

mex. Volkslied/Arr.:V. Engel

1. 2. Stehen Noten einer Wiederholung unter einer **Klammer** (auch Haus genannt), spielst du beim ersten Mal die Noten, die unter der Klammer mit der Zahl 1 stehen, und bei der Wiederholung die Noten, die unter der 2. Klammer stehen.

**D. C. al Fine** kommt vom italienischen **Da Capo al Fine** und bedeutet: Spiele das Stück nochmal von vorne (vom Kopf, ital. capo) und ende bei »Fine« (Ende).

# Luas Menuett

Valenthin Engel

The first system of the piece is in 4/4 time. The right hand plays a melody of eighth notes, starting with a first finger fingering (1) on the first measure. The left hand provides a simple accompaniment with a bass note (b) and a whole note. A repeat sign is present at the end of the system.

The second system continues the piece. The right hand features a triplet of eighth notes (3) followed by a first finger fingering (1) and another triplet (3). The left hand continues with a bass note (b) and a whole note. A repeat sign is at the end of the system.

# Twistin' A A B

Valenthin Engel

The first system of 'Twistin' A A B' is in 4/4 time. The right hand plays chords (A) and a melody (A A B). The left hand plays a bass line. A bracket labeled 'Linke Hand' spans the second measure of the right hand. A repeat sign is at the end of the system.

The second system continues the piece. The right hand features a triplet (3) with a first finger fingering (1) and a melody (4 4 5). The left hand plays chords (A H) and a bass line. A repeat sign is at the end of the system.

\* **Der Untergriff:** Nach dem E greift der Daumen unter dem Mittelfinger durch auf das F!

# Twenty Fingers Twist

Valenthin Engel

Schüler (I)  
immer 15ma  
(2 Oktaven  
höher)

Lehrer (II)

(I)

(II)

Ein **Faulenzer** (∞) heißt: Spiele den vorangegangenen Takt noch einmal.

Dieses Zeichen  ist eine **crescendo**-Gabel und bedeutet »lauter werden«.

Findest du es in den Noten spiegelverkehrt , nennt man es **decrescendo** oder **diminuendo** und bedeutet »leiser werden«.

# A-B-C-Lied

Valenthin Engel

3 4 1

The first system of musical notation is in 3/4 time. The treble clef staff contains a melody starting with a quarter rest, followed by quarter notes G4, F4, and E4. The bass clef staff contains a bass line starting with a quarter rest, followed by quarter notes G3, F3, and E3. A repeat sign is placed at the beginning of the second measure. The second system consists of two measures: the first measure has a quarter rest in the bass and a quarter note G4 in the treble; the second measure has a quarter rest in the bass and a quarter note F4 in the treble. The third system consists of two measures: the first measure has a quarter rest in the bass and a quarter note E4 in the treble; the second measure has a quarter rest in the bass and a quarter note D4 in the treble.

The second system of musical notation consists of two measures. The first measure has a quarter rest in the bass and a quarter note G4 in the treble. The second measure has a quarter rest in the bass and a quarter note F4 in the treble.

The third system of musical notation consists of two measures. The first measure has a quarter rest in the bass and a quarter note E4 in the treble. The second measure has a quarter rest in the bass and a quarter note D4 in the treble.

Spieler bei der Wiederholung 8<sup>va</sup>

3 4 1

The fourth system of musical notation consists of two measures. The first measure has a quarter rest in the bass and a quarter note G4 in the treble. The second measure has a quarter rest in the bass and a quarter note F4 in the treble. A repeat sign is placed at the end of the second measure.

The piano keyboard diagram shows the keys C, D, E, F, G, A, H, C, D, E, F, G, A, H, C. An arrow labeled 8<sup>va</sup> points from the first C to the first A. An arrow labeled 15<sup>ma</sup> points from the first C to the second C.

# Amadeus

Valenthin Engel

Musical score for 'Amadeus' in 4/4 time. The piece consists of four measures. The first measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by an eighth-note triplet (4, 3, 1, 3) and a half note (2). The second measure contains a bass clef staff with a whole note chord (Bb, D, F). The third measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by an eighth-note triplet (3, 1) and a half note. The fourth measure contains a bass clef staff with a whole note chord (Bb, D, F) and the word 'Fine' written in the right margin.

*con Ped.*

Musical score for 'Amadeus' continuation in 4/4 time. The piece consists of four measures. The first measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by an eighth-note triplet (3) and a half note (1, 3). The second measure contains a bass clef staff with a whole note chord (F#, A, C). The third measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by an eighth-note triplet (1, 3) and a half note. The fourth measure contains a bass clef staff with a whole note chord (Bb, D, F) and the text 'D. C. al Fine' written in the right margin.

D. C. al Fine

# Jam Reggae

Valenthin Engel

Musical score for 'Jam Reggae' in 4/4 time. The piece consists of two measures. The first measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by a dotted quarter note chord and a quarter rest. The second measure contains a bass clef staff with a quarter note chord and a quarter rest.

Musical score for 'Jam Reggae' continuation in 4/4 time. The piece consists of four measures. The first measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by a dotted quarter note chord and a quarter rest. The second measure contains a bass clef staff with a quarter note chord and a quarter rest. The third measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by a dotted quarter note chord and a quarter rest. The fourth measure contains a bass clef staff with a quarter note chord and a quarter rest. The word 'Fine' is written in the right margin.

Fine

Musical score for 'Jam Reggae' continuation in 4/4 time. The piece consists of four measures. The first measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by a dotted quarter note chord and a quarter rest. The second measure contains a bass clef staff with a quarter note chord and a quarter rest. The third measure contains a treble clef staff with a quarter rest followed by a dotted quarter note chord and a quarter rest. The fourth measure contains a bass clef staff with a quarter note chord and a quarter rest. The text 'D. C. al Fine' is written in the right margin.

D. C. al Fine

# Das A-Lied

Valenthin Engel

*con Ped.*

Ein **Haltebogen** verbindet zwei oder mehr Noten mit gleicher Tonhöhe zu einer einzigen Note. D.h. nur der erste Ton wird angeschlagen und die nachfolgenden Töne entsprechend ihrer Notenlänge ausgehalten.

Ein **Bindebogen** verbindet längere Teile einer Melodie zu sinnvollen Abschnitten, sog. Phrasen. Meistens spielt man die Töne innerhalb eines Bindebogens gebunden, d.h. ohne abzusetzen.

# Des Es – Ges As B

(Zwillinge – Drillinge)

Valenthin Engel

*con Ped.*

Spiele bei der Wiederholung  
die Rechte Hand  $8^{va}$

Ein **zweitaktiger Faulenzer**  bedeutet: Wiederhole die letzten beiden Takte noch einmal!

# Der Frühling

aus „Die vier Jahreszeiten“

Antonio Vivaldi/Arr.: V. Engel

The first system of musical notation is in 4/4 time. It features a treble clef and a bass clef. The melody in the treble clef begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and then a half note B4. The bass clef accompaniment starts with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note A2, and then a half note B2. The piece is marked with a repeat sign and a first ending bracket.

The second system continues the piece. It includes a first ending bracket with two options: '1.' and '2.'. A repeat sign is placed after the second ending. The notation includes fingerings: '3 1 2' and '3 2 1' above the treble clef notes. The piece ends with a repeat sign and a first ending bracket.

The third system continues the piece. It includes fingerings: '3 1 2 3 2 1 3 2 1 3' above the treble clef notes. The piece ends with a repeat sign and a first ending bracket, followed by the word 'Fine'.

The fourth system continues the piece. It features a treble clef and a bass clef. The melody in the treble clef begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and then a half note B4. The bass clef accompaniment starts with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note A2, and then a half note B2. The piece is marked with a repeat sign and a first ending bracket.

The fifth system continues the piece. It features a treble clef and a bass clef. The melody in the treble clef begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and then a half note B4. The bass clef accompaniment starts with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note A2, and then a half note B2. The piece is marked with a repeat sign and a first ending bracket, followed by the instruction 'D. S. al Fine'.

**D. S. al Fine** kommt vom italienischen **Dal Segno al Fine** und bedeutet: Spiele das Stück nochmal ab der Markierung (segno) und ende bei »Fine« (Ende).

# Kleine Sonatine

Valenthin Engel

The first system of the piece consists of four measures. The treble clef part begins with a repeat sign and contains four dotted half notes: G4 (fingered 1), A4 (fingered 3), B4 (fingered 5), and C5 (fingered 4), all tied across the measures. The bass clef part contains a steady eighth-note accompaniment: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3.

The second system consists of five measures. The treble clef part has a dotted half note G4, followed by a dotted half note A4, and then eighth-note runs: B4-A4-G4, A4-B4-A4-G4, and B4-A4-G4. The bass clef part continues the eighth-note accompaniment until the third measure, where it changes to a steady quarter-note accompaniment: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3.

The third system consists of five measures. The treble clef part features a melodic line with a slur: G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The bass clef part continues the eighth-note accompaniment until the fourth measure, where it changes to a steady quarter-note accompaniment with a sharp sign: G#3, A#3, B#3, C#4, D#4, E#4, F#4, G#4, A#4, B#4, C#5, B#4, A#4, G#4, F#4, E#4, D#4, C#4, B#3, A#3, G#3.

The fourth system consists of five measures. The treble clef part has a dotted half note G4, followed by a slur over two dotted half notes: A4 and B4, then a dotted half note C5, and finally eighth-note runs: B4-A4-G4 and A4-B4-A4-G4. The bass clef part continues the eighth-note accompaniment until the fifth measure, where it changes to a steady quarter-note accompaniment with a sharp sign: G#3, A#3, B#3, C#4, D#4, E#4, F#4, G#4, A#4, B#4, C#5, B#4, A#4, G#4, F#4, E#4, D#4, C#4, B#3, A#3, G#3.

The fifth system consists of five measures. The treble clef part has eighth-note runs: G4-A4-B4, A4-B4-A4-G4, B4-A4-G4, and a slur over two dotted half notes: C5 and B4. The bass clef part continues the eighth-note accompaniment until the fifth measure, where it changes to a steady quarter-note accompaniment with a sharp sign: G#3, A#3, B#3, C#4, D#4, E#4, F#4, G#4, A#4, B#4, C#5, B#4, A#4, G#4, F#4, E#4, D#4, C#4, B#3, A#3, G#3.

# Eine B-Allade für vier Hände

Valenthin Engel

**Moderato<sub>1</sub>**

Schüler (I)  
immer 15ma  
(2 Oktaven  
höher)

Lehrer (II)

*con Ped.*

**D. C. al Fine**

(I)

(II)

Die Tempobezeichnungen kommen meist aus dem Italienischen. Die Tempobezeichnungen für langsame und mittelschnelle Stücke heißen:

<b>Largo</b>	sehr langsam (breit)
<b>Adagio</b>	langsam (ruhig)
<b>Andante</b>	etwas schneller (gehend, schreitend)
<b>Moderato</b>	mittelschnell (mäßig)

# Spain

Valenthin Engel

Andante

The first system of musical notation is in 6/8 time. The right hand (treble clef) plays a melody with fingerings 1, 3, 5, 1, 3, 5. Above the staff, there are two dashed lines: the first is labeled '8<sup>va</sup>' and the second is labeled '15<sup>ma</sup>'. The left hand (bass clef) plays a simple accompaniment with a few notes.

*con Ped.*

The second system continues the melody. The right hand has fingerings 5, 3, 1, 5, 3, 1. Above the staff, there are two dashed lines: the first is labeled '(15<sup>ma</sup>)' and the second is labeled '8<sup>va</sup>'. The left hand continues its accompaniment. The system ends with a fermata over a whole note in the right hand and a sharp sign in the bass clef.

The third system begins with a double bar line and a repeat sign. The right hand has a fingering of 1. The melody is followed by a fermata. The left hand has a long note with a fermata. The system ends with a double bar line and the word 'Fine'.

The fourth system begins with a double bar line and a repeat sign. The right hand has a long note with a fermata. The left hand has a long note with a fermata. The system ends with a double bar line and the instruction 'D. S. al Fine'.

Spieler die Töne unter den gestrichelten Linien 8 Töne (1 Oktave) bzw. 15 Töne (2 Oktaven) höher als notiert. Der Ausgangston zählt mit.

# Andaluz

Valenthin Engel

8<sup>va</sup>-1 15<sup>ma</sup>- - - 1

3

The first system of musical notation for 'Andaluz' is in 4/4 time. The right hand starts with an 8va-1 fingering, followed by a 15ma- - - 1 fingering. The left hand has a simple bass line. A repeat sign is present, with a '3' above the right hand's notes in the second measure of the repeat.

The second system continues the piece. The right hand features a series of eighth-note patterns. The left hand has a bass line with a key signature change to one sharp (F#) in the second measure.

Spiele bei der Wiederholung  
die Rechte Hand 8<sup>va</sup>

The third system shows the right hand with a sequence of notes: 2, 3, 3, 2, 1, 1. The left hand has a bass line with a key signature change to one flat (Bb) in the second measure. A repeat sign is at the end of the system.

# Flying Fingers Up

5 3 2 1

The first system of 'Flying Fingers Up' is in 12/8 time. The right hand has a sequence of notes: 5, 3, 2, 1. The left hand has a bass line with a key signature of one sharp (F#).

...

*Ped.*



Wiederhole das Stück immer von vorne. Bei jeder Wiederholung verschiebst du beide Hände um eine weiße Taste nach oben. Verwende dabei denselben Fingersatz.

# Auswendig

Valenthin Engel

A

con Ped.

B

8va-----

Spieler  
alles  
zwei  
weiße  
Tasten  
tiefer.

C

8va-----

D

8va-----

Über jeder Zeile von »Auswendig« steht ein Buchstabe. Spiele die Zeilen in der folgenden Reihenfolge:  
A-BA-CA-D

# Das C-H-A Cha-Cha-Cha Lied

Valenthin Engel

Allegro

C H A, Cha-cha-cha, C H A, cha-cha-cha ...



Merke Dir, dass der Ton H das Notensystem des Violinschlüssels in zwei Hälften teilt.



Schnelle Stücke können diese Bezeichnungen haben:

- Allegretto** mäßig schnell (etwas munter)
- Allegro** schnell (munter, fröhlich)
- Vivace** sehr schnell (lebhaft, lebendig)
- Presto** sehr schnell (eilig, geschwind)



# Notenwerte-Menuett

Valenthin Engel

Ganze

Halbe

Viertel

Achtel

zähle: 1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 u 2 u 3 u 4 u

1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 u 2 u 3 u 4 u

1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 u 2 u 3 u 4 u

1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 u 2 u 3 u 4 u

1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 u 2 u 3 u 4 u

1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4

# Der Achtel-Rock'n'Roll

Valenthin Engel

Die verschiedenen Notenwerte (Notenlängen) findest du auch auf S. 150 als Tabelle. Wenn in einem Stück rhythmisch schwere Passagen vorkommen, ist es hilfreich, sie auszuzählen. Als Übung findest du hier zwei Stücke mit ausgeschriebenen Zählzeiten. Dabei steht das »u« für »und«.

## Erklärungen für die nächste Seite

Viertelnoten können nicht nur in zwei sondern auch in drei Achtelnoten geteilt werden. Sie heißen dann Triolen und werden »1 - un - de, 2 - un - de ...« ausgezählt:

Viertelnoten      Achtelnoten      Triolen

**Swing-Achtelnoten** kann man auf zwei verschiedene Arten notieren: Entweder wie beim »Summertime Boogie« als regelmäßige Achtelnoten oder wie im übernächsten Stück als punktierte Achtelnote und Sechzehntelnote

oder      wird so gespielt:

# Der Triolenblues

Valenthin Engel

Musical score for 'Der Triolenblues' in 4/4 time. The score consists of three systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass clef. The first system includes lyrics: 'zähle: 1 un de 2 un de 3 un de 4' and '1 un de 2 un de 3 un de 4'. The second system includes lyrics: '1 un de 2 un de 3 un de 4'. The third system includes lyrics: '1 un de 2 un de 3 un de 4' and '1 2 3 4'. The music features triplet patterns in the treble clef and chords in the bass clef.

# Punktierte Achtel tanzen

Valenthin Engel

Musical score for 'Punktierte Achtel tanzen' in 4/4 time. The score consists of three systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass clef. The first system includes lyrics: 'Punk-tier-te Ach-tel tan-zen' and 'den coo-len Blues'. The second system includes lyrics: '1'. The third system includes lyrics: '2' and '1'. The music features dotted eighth notes in the treble clef and chords in the bass clef.

# Die Drei-Viertel-Romanze

Valenthin Engel

1  
zähle: 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3  
con Ped.

1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3

2 3 1 2 3 4 3 2 1 3 2 3 1 1 3  
1 u 2 u 3 u 1 u 2 u 3 u 1 u 2 u 3 u 1 u 2 u 3 u

3 1 1 3  
1 u 2 u 3 u 1 u 2 u 3 u 1 2 3  
Spiele bei der Wiederholung die Rechte Hand *8<sup>va</sup>*

## Flying Fingers Up

zähle: 1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6 ...  
Ped. \*

Wiederhole die Zeile immer wieder von vorne und verschiebe dabei deine Hände immer um eine weiße Taste nach oben.

Allegro

# Menuett

Valenthin Engel

zähle: 1 u 2 u 3 u 1 2 3 1 u 2 u 3 u 1 2 3

1 u 2 u 3 u 1 2 3 1 u 2 u 3 u 1 u 2 u 3 u 1 2 3

Der »Elephant Walk« beginnt mit einem unvollständigen Takt erst auf die 4. Unvollständige Takte am Anfang eines Stückes heißen **Auftakt**. Er bildet zusammen mit dem ebenfalls unvollständigen Schlusstakt wieder einen vollständigen Takt.

# Elephant Walk

Valenthin Engel

zähle: 4 u

3 2 3 2

# Just Swing the Swing

Valenthin Engel

The musical score is written in 4/4 time and consists of five systems. The first system includes lyrics: "Just swing the Swing, just swing the Swing ...". Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 1, 1, 2, 3, 1 above the notes. The piano accompaniment features a steady bass line with chords in the right hand. The second system continues the melody and accompaniment. The third system shows the piano part with a fermata over the final note. The fourth system continues the piano accompaniment. The fifth system features a melodic line with fingerings 5, 1, 2, 4, 3, 2, 1 and a *rit.* marking, with a fermata over the final note. The piano accompaniment in the fifth system is a sustained chord with a fermata.

**Swing** ist ein schwingender Rhythmus der sich in den USA ab 1920 zu einem populären Tanz entwickelte. Ab Mitte der 30er Jahre feierten Jazzbands wie das Benny Goodman Orchestra spektakuläre Erfolge, woraus die ersten Livemusik-Übertragungen im Radio entstanden.

**rit.** ist die Abkürzung für das italienische Wort *ritardando* und bedeutet »langsamer werden«.

# Für Elise

L. v. Beethoven/Arr.:V. Engel

Schreibe die Töne, die unter der *8<sup>va</sup>*-Klammer stehen, eine Oktave höher in das leere Notensystem.

*pp*

*con Ped.*

*8<sup>va</sup>*

*8<sup>va</sup>*

*mf*

*8<sup>va</sup>*

*D. C. al Fine*

*Fine*

Auch die Bezeichnungen für die Lautstärke kommen aus dem Italienischen. Die Wichtigsten sind:

- pp* steht für **pianissimo** und bedeutet »sehr leise spielen«.
- p* steht für **piano** und bedeutet »leise spielen«.
- mf* steht für **mezzoforte** und bedeutet »halblaut spielen«.
- f* steht für **forte** und bedeutet »laut spielen«.
- ff* steht für **fortissimo** und bedeutet »sehr laut spielen«.



artist  
ahead

# CIRCUS FORTISSIMO

Die Allround-Klavierschule für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene!

„Circus Fortissimo“ ist, nach „Circus Pianoforte“, der dritte Fortsetzungsband der erfolgreichen Kinder-Klavierschule „Circus Pianissimo“ von Valenthin Engel. Das Buch ist aber auch bestens als Anfängerschule für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Wiedereinsteiger geeignet. Diese Klavierschule soll dem Schüler eine möglichst große Auswahl an leicht erlernbaren Stücken aus verschiedenen Musikrichtungen bieten.

In „Circus Fortissimo“ wird der Tonumfang des 5-Fingerbereichs in kleinen Schritten erweitert. Kleine Melodiesequenzen oder Akkordauspielungen werden einfach nur verschoben und dienen als Geläufigkeitsübungen, die nicht nach Etüden klingen. „Circus Fortissimo“ beinhaltet viele 4-händige Stücke, diese sollen das Taktgefühl des Schülers stärken, indem die Lehrerbegleitung rhythmisch parallel läuft. Die Auswahl der Stücke und der Literatur besteht aus berühmten klassischen Melodien, Traditionals, Popsongs, Boogie Woogie und vielen Eigenkompositionen. Kleine Infos über Komponisten und ihre Stücke, sowie Musiktheorie und Basiswissen ergänzen das Buch.



**AMÉLIES KLAVIERBÜCHLEIN**  
Romantische, leicht spielbare Klavierstücke  
A4-Buch inkl. Download, 56 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-043-4



**KLAVIERALBUM FÜR AMÉLIE**  
Leichte, romantische Stücke für Klavier  
A4-Buch inkl. Download, 76 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-071-7



**PIANOSAURUS**  
Klavierstücke NUR für wilde Korle  
A4-Buch inkl. Download, 52 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-081-6



**WEIHNACHTSLIEDER AM KLAVIER**  
Einfach schöne Weihnachtslieder zum Spielen & Mitsingen - ab 6 Jahren  
A4-Buch, 56 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-074-8



**Der Autor** - Valenthin Engel lebte in Heidelberg, Baden-Württemberg, und war seit 1983 als Klavierdozent tätig. Mit diversen Produktionen etablierte sich Valenthin Engel ab 1985 als Komponist und Pianist in der Unterhaltungsmusik. Sein Tätigkeitsfeld erstreckte sich von weltweiten Engagements als Jazz-Pianist bis hin zu Soloauftritten bei diversen Rundfunk- und Fernsehstationen. Er veröffentlichte diverse erfolgreiche Lehr- und Spielbücher für Klavier.



**CIRCUS PIANISSIMO**  
Die Klavierschule für Kinder ab 4 Jahren  
Der Klassiker von Valenthin Engel  
A4-Buch (Querformat), 112 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-005-2



**CIRCUS PIANOFORTE**  
Die weiterführende Klavierschule für Kinder  
A4-Buch (Querformat), 112 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-083-0



**KINDERHÄNDE AM KLAVIER**  
Fröhliche Lieder für 10 bis 20 Finger  
Ab 3 Jahren!  
A4-Buch (Querformat), 116 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-072-4



**MEIN KLEINES KLAVIERKONZERT**  
Moderne & klassische Stücke zum Vorspielen - leicht bis mittelschwer  
A4-Buch inkl. Download, 64 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-134-9



**MEINE ERSTE KLAVIERSCHULE!**  
Der leichte Einstieg für Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene  
A4-Buch, 120 S.  
Jens Rupp  
ISBN 978-3-86642-103-5



**DAS MAGISCHE KLAVIER**  
Leichte, zauberhafte Stücke zum auswendig Spielen  
A4-Buch (Querformat), 72 S.  
Valenthin Engel  
ISBN 978-3-86642-107-3

www.artist-ahead.de

ISBN 978-3-86642-065-6



9 783866 420656

